

Stündlich dem Kreislauf zugeführte Frischgasmenge 10 000 Ncbm.
7^Ncbm Entspannungsgas enthalten demnach

5^Ncbm H₂ und
2^Ncbm (N₂ + CH₄)

Fall I a: Durch den Linde-Wasserstoff (98%ig) werden stündlich zugeführt 200^Ncbm N₂, demnach sind stündlich aus dem Kreislauf zu entspannen

200^Ncbm N₂ + 500^Ncbm H₂

Fall I b: Wasserstoff aus Kupferlaugewäsche:

1.) H₂ 94%ig

stündlich zugeführt 600^Ncbm (N₂ + CH₄)

" abzuführen 600 " " + " + 1500^Ncbm H₂

2.) H₂ 90%ig

stündlich zugeführt 1 000^Ncbm (N₂ + CH₄)

" abzuführen 1 000 " " + " + 2500^Ncbm H₂

3.) H₂ 86%ig

stündlich zugeführt 1 400^Ncbm (N₂ + CH₄)

" abzuführen 1 400 " " + " + 3500^Ncbm H₂

Der Preis des synthesefertigen Wasserstoffs, 100%ig gerechnet, kann mit 9 Rpfg. ^Ncbm eingesetzt werden.

Im Fall I a kann das aus der Synthese entspannte Gas der Linde-Trennapparatur wieder zugeführt werden. Für dieses Gas sind die Zerlegungskosten in der Trennapparatur und die Kompressionskosten auf 700 atü neu aufzubringen. Sie können mit 4 Rpfg. je^Ncbm H₂ 100%ig eingesetzt werden.

Infolgedessen entsteht durch die Gasentspannung eine Zusatzbelastung von 500^Ncbm/h \cdot 0,04 RM/^Ncbm = 20.- RM/h

Je 1000^Ncbm Rein H₂ ^{100%ig} sind dies $\frac{20.00}{9,800} = 2.20$ RM/1000^Ncbm H₂ rein. ^{100%ig}